



Fotos: Sepp Pail



**Es gibt ihn wieder! Seit einigen Tagen wird der „Bauernkalender“ für 2014 ausgeliefert. Und er ist so beliebt wie nie: 350.000 Stück wurden produziert.**

# Der neue, alte „Mandlkalender“

Einen geschenkten Kalender schmeißt man nicht weg. Schon gar nicht, wenn ihn der Rauchfangkehrer bringt. „Sonst kommt das Unglück ins Haus“, warnte die Uroma eindringlich. Nein, diesen Kalender wirft keiner achtlos in den Mistkübel, den hängt man sich an die Wand oder steckt ihn ins Geldtaschl. Denn der „Mandlkalender“ ist etwas Besonderes, quasi etwas Ursteirisches.

„Nirgendwo anders hat sich seit Mitte des 18. Jahrhunderts ein ursprünglich für Analphabeten hergestellter, kleiner Kalender in Buchform fast unverändert bis zur Gegenwart erhalten“, erzählt sein „Macher“, Heinz Selmeister, stolz. Er bewahrt altes Kulturgut, „das schon 50 Generationen vor mir geschätzt haben. Und ich

werd's ganz sicher nicht zu Grabe tragen!“

Ursprünglich waren die Blätter, die erstmals 1706 herausgegeben wurden, für die einfache Landbevölkerung gedacht, die weder lesen noch schreiben konnte. Einfache Symbole informierten über Tagesheilige, das zu erwartende Wetter, die Tageslänge sowie die vom Mond begünstigten Arbeiten.

Wann ist die beste Zeit, um Obst und Gemüse anzubauen? An welchen Tagen soll ich Blumen pflanzen, wann die Früchte ernten? Welche Feiertage bestimmen das Jahr? Das waren die Fragen, die damals die Menschen beschäftigten.

Die Antworten darauf fanden sich im „Alten Bauernkalender“,

der in keiner Stube fehlen durfte. „Genannt hat ihn aber niemand so, wegen der abgebildeten Halbfiguren der männlichen und weiblichen Heiligen haben die

– der Mandlkalender ist gefragt wie eh und je, wird sogar nach Japan verschickt! Aktuell werden die bei Leykam produzierten Exemplare für 2014 (es gibt sie in allen Größen und Ausführungen, etwa für Geburtstage oder Mondphasen) an die Fachgeschäfte und Buchhandlungen ausgeliefert.

Leut' einfach „Mandlkalender“ gesagt“, weiß Herr Selmeister.

Das tun sie auch heute noch – der Mandlkalender ist gefragt wie eh und je, wird sogar nach Japan verschickt! Aktuell werden die bei Leykam produzierten Exemplare für 2014 (es gibt sie in allen Größen und Ausführungen, etwa für Geburtstage oder Mondphasen) an die Fachgeschäfte und Buchhandlungen ausgeliefert.

„Obwohl wir mittlerweile schon rekordverdächtige 350.000 Stück drucken, ist er ganz schnell ausverkauft. Seine Beliebtheit hat in den vergangenen Jahren sogar noch zugenommen“, freut sich Heinz Selmeister. „Die Menschen sehnen sich wieder nach Traditionen...“

Zeichen-Bedeutung.			
Neumond	☾	Vollmond	☀
Erstes Viertel	☾	Letztes Viertel	☾
Aufsteigender Mondnoten	☾	Absteigender Mondnoten	☾
Sonntag	☀	Werktag	☀
Feiertag	☀	Fasttag	☀
Sonnenschein	☀	Veränderlich, regnerisch, trüb	☁
Warm, schön, angenehm	☀	Regen	
Hell, temperiert	☀	Windig	☁
Donner, Blitz, Gewitter	☀	Vortwiegende Nebelage	
Schnee	☀	Wärme einer markanten Erwärmung	☀
Kalt, kühl	☀	Wärme einer markanten Abkühlung	
Anhaltend	☀		
Wassermann	♊	Zwillinge	♊
Fische	♊	Krebs	♊
Widder	♊	Löwe	♊
Stier	♊	Jungfrau	♊
		Waage	♊
		Skorpion	♊
		Schütze	♊
		Steinbock	♊

**Die Zeichen sind nicht auf Anhieb zu verstehen: Hier ist die Erklärung.**